



Die grosse Stimme Basels

Text und Interview: Maximilian Marti

Wer die ganze kulturelle Palette der Basler Musikszenen auskosten will, kommt an der Stimme von Florian Schneider nicht vorbei. Mit seiner beeindruckenden Interpretation der Titelrolle im Musical-Hit «The Phantom Of The Opera» von A. L. Webber prägte der vielseitige Sänger nachhaltig die Integration des ausschliesslich für Musicalproduktionen gebauten Musical Theaters in die Schweizer Kulturszene.

Florian Schneider ist ein Sänger, Darsteller, Singer-Songwriter und Kolumnist mit unglaublicher Bandbreite, von der Oper über die Operetten, Oratorien, Musicals, Bänkel- und Moritatengesang bis hin zu eigenen Mundartliedern. Oder als Rocktenor, wie er in seinen Rollen als «Frank n' Furter» in der legendären «Rocky Horror Show» oder als Jesus und Judas in «Jesus Christ Superstar» in ganz Deutschland an über zwanzig Theatern bewies. Rollen, wie der «Mackie Messer» in der «Dreigroschenoper» oder die des bauernschlau Ammann-cum-Dorfkönig in Jeremias Gotthelf's «Käseri in der Vefreude» oder der «Alpöhi» in «Heidi-Das Musical» könnten gegensätzlicher nicht sein. Alle aber sind sie Teil seines sängerischen Biotops. Obschon er nach über 500 Shows als «Phantom» und zusammengekommen aus fast 2000 Theatervorstellungen bekannt war, begegnet er seinem treuen Publikum heute lieber auf Augenhöhe. Aktuell geht er zusammen mit der Autorin und Journalistin Barbara Saladin und begleitet vom Geiger Adam Taubitz oder vom Akkordeonisten Angelo Signore dieses Frühjahr auf Tournee durch die Dörfer des Baselbiets. Auf ihrer Gastspielreise laden die Künstler ein zu KRIMIS & SCHAURIGI LIEDER, einem Urformat der direkten und ungeschminkten Volksunterhaltung.

Um herauszufinden, was einen international bekannten Sänger dazu veranlasst, die Bretter, die die Welt bedeuten, zu verlassen, um in ländlicher Umgebung vor heimischem Publikum aufzutreten, besuchte ich ihn und fragte:

Was haben Sie jetzt bereit für Ihr Publikum?
 Florian Schneider: Spannende, unterhaltende Geschichten und schauerliche Lie-

der, die alle hier bei uns in der Gegend spielen oder spielen könnten. Künstler und Publikum, wir bedingen und brauchen uns gegenseitig. Das Publikum will sich einbezogen fühlen, will dort abgeholt werden, wo es zuhause ist. So einfach ist das Rezept! Die Disziplin «Lieder und Geschichten von hier für die Leute von hier» hab ich mir in den letzten Jahren zu meinem Fach und zu meiner Aufgabe als Barde gemacht. Wenn der Funke zwischen Künstler und Publikum überspringt, kann eine Aufführung für alle Beteiligten zu einem ganz besonderen Erlebnis werden. Völlig egal wo. Nur darum geht's mir künstlerisch heute und dafür brauchts nicht viel technischen Schnickschnack! Wir auf der Bühne geben immer und überall alles, wie das von uns erwartet wird, weil wir das auch von uns selber erwarten. Aber wir suchen darüber hinaus immer noch das Supplement, das Unerwartete, die kreative Kraft der Faszination. Dann und nur dann kann nämlich der berühmte magische Funke zünden und ein Abend für alle, die dabei sind, zu einer tollen Erinnerung werden. Ob nun auf einer grossen Bühne oder im Sali einer Dorfbeiz oder in einem Heuschöber, das spielt einfach keine Rolle mehr. So sehe ich das heute!

Wo und wie lange werden Sie zu KRIMIS & SCHAURIGI LIEDER einladen?

Vorläufig ist eine regionale Tour durchs Oberbaselbiet geplant und organisiert und dauert bis zum 10. Juni. Dann kommen erst mal die Sommerferien. Alle Infos zur Tour «Krimis & schaurigi Lieder» auf www.florian-schneider.ch

Wissen Sie, ich freue mich jetzt total auf diese Zeit, weil die ganze Kunst ja ideell immer damit zu tun hat, wo ich lebe und zuhause bin. Dieses Wesen hat mir, glaube ich, mein alter Vater Max mitgegeben. Er hat als Vermächtnis ein Werk von tausenden von Zeichnungen und Malereien unserer Dörfer und Juralandschaften hinterlassen und dabei immer an diesen besonderen Menschenschlag hier gedacht (Siehe: www.maxschneiderarchiv.ch). Die neue Tour ist darum auch eine kleine Hommage an ihn, an seine Arbeitsdisziplin und an die Liebe zur Herkunft. Ausserdem, und das ist für einen Sänger das schönste, kann ich viel mehr und zudem in ganz verschiedenen Stilen singen, als in jedem Musiktheaterstück.

www.florian-schneider.ch

KRIMIS & SCHAURIGI LIEDER
 BARBARA SALADIN LIEST
 FLORIAN SCHNEIDER SINGT
 ADAM TAUBITZ VIOLINE / ANGELO SIGNORE AKKORDEON

GASTSPIELE AUF DEM LAND

Sa. 29. April 2017, Arboldswil, Gemeindegasthaus, Beginn 20 Uhr Bewertung ab 19 Uhr / Abendkasse / Reservierung 076 296 51 71	Mi. 24. Mai 2017, Tecknau, Gemeindegasthaus, Beginn 20 Uhr Bewertung ab 19 Uhr / Abendkasse / Reservierung 076 296 51 71
Mi. 11. Mai 2017, Reigoldswil, Gasthaus zur Sonne, Beginn 20 Uhr Bewertung ab 19 Uhr / Fast-4-Platzreservierung 061 942 25 34	Sa. 27. Mai 2017, Seltisberg, Gasthof zum Schützen, Beginn 20 Uhr Bewertung ab 19 Uhr / Fast-4-Platzreservierung 061 911 00 28
Do. 18. Mai 2017, Eptingen, Hotel Bad Eptingen, Beginn 20 Uhr Bewertung ab 18 Uhr / Fast-4-Platzreservierung 061 235 28 10 / Plätze 076 296 51 71	Mi. 7. Juni 2017, Dornwil, Gemeindegasthaus, Beginn 20 Uhr Bewertung ab 19 Uhr / Abendkasse / Reservierung 076 296 51 71
Fr. 19. Mai 2017, Dürrenellen, Homburger Stadel, Beginn 20 Uhr Bewertung ab 18 Uhr / Fast-4-Platzreservierung 062 289 12 71	Fr. 9. Juni 2017, Zeglingen, Gasthof zum Rössli, Beginn 20 Uhr Bewertung ab 18 Uhr / Fast-4-Platzreservierung 076 296 51 71
Sa. 27. Mai 2017, Amwil, Breglinbibliothek, Beginn 11 Uhr Bewertung ab 10 Uhr / Abendkasse / Reservierung 076 296 51 71	Sa. 10. Juni 2017, Wintterlingen, Scheidegger's Kaffeehaus Beginn 20 Uhr, Bewertung ab 19 Uhr / Abendkasse / Reservierung 076 296 51 71

ELFO SOTO FOLIO
 www.elfofolio.ch



© Foto: Giovanna Durant, Eptingen



© Plakat: Kathrin Horn, Eptingen
 © Foto: Willy Surbeck, Basel

© Foto: Giovanna Durant, Eptingen